

Höhere Fachprüfung (HFP)

Berufsfeld 17
Wirtschaft, Verwaltung,
Tourismus



Tätigkeiten

Experten und Expertinnen für berufliche Vorsorge berechnen die Beiträge der Versicherten und die Leistungen einer beruflichen Vorsorgeeinrichtung. Sie entwickeln ausserdem Management-Tools für diese Einrichtungen und geben Empfehlungen zur sozialen Sicherheit ab. Die Berufsleute stellen sicher, dass das Gesetz zur beruflichen Vorsorge (BVG) jederzeit eingehalten wird.

Sie üben folgende Tätigkeiten aus:

Analyse und Berechnung

- Versicherungspläne erstellen und eine Finanzierungsart wählen
- Prämien der Versicherten und die Leistungen berechnen, die eine Vorsorgeeinrichtung im Falle von Alter, Tod oder Invalidität (dauerhafte Arbeitsunfähigkeit) erbringen muss
- Verträge aufsetzen
- Dossiers von Versicherten verwalten und aktualisieren, z. B. von Privatpersonen oder Unternehmen
- die Berechnungsgrundlage überprüfen, wenn die Anzahl Versicherter stark schwankt
- Änderungsvorschläge ausarbeiten, den zuständigen Instanzen vorlegen und begründen

Strategische Entwicklung und Beratung

- verschiedene Formen der Rückversicherung prüfen, z. B. interne Deckung durch Reserven oder Abschluss einer Versicherung, um bestimmte Risiken abzudecken
- Abschlussbilanz erstellen, z. B. bei einer Liquidation (Auflösung) oder einer Fusion (Zusammenschluss) von beruflichen Vorsorgeeinrichtungen
- Berichte für die Aufsichtsbehörden verfassen
- neue Kundschaft gewinnen
- regelmässigen Kundenkontakt pflegen
- arbeitsunfähige Personen beraten und eine passende Lösung für sie finden
- Briefe und E-Mails verfassen und Telefonate führen, oft in Fremdsprachen
- Kundschaft beraten und versicherungstechnische und rechtliche Auskünfte erteilen

Kontrolle

- versicherungstechnische Berichte erstellen
- dazu regelmässig die finanzielle Sicherheit der Vorsorgeeinrichtung überprüfen und schauen, ob sie ihre Verpflichtungen erfüllt, vor allem, wenn sich die Wirtschaftslage stark verändert
- Buchhaltung der Vorsorgeeinrichtung kontrollieren und bei der Kontoführung internationale Standards und bilaterale Abkommen einhalten
- Versicherungsgutachten erstellen

Ausbildung

Prüfungsvorbereitung

Die für die Prüfung erforderlichen Qualifikationen werden in der Regel in Form von Modulen erworben. Prüfungsordnung und Wegleitung sind auf der Webseite von [EBV](#) erhältlich.

Bildungsangebote

Die EBV Geschäftsstelle bietet in Zusammenarbeit mit der ZHAW Ausbildungsmodule in Winterthur an.

Mehr Informationen:

berufsberatung.ch/schulen

Dauer

3 Jahre, berufsbegleitend

Prüfungsinhalt

- Diplomarbeit: praxisbezogene Themenstudie mit konkreten Empfehlungen
- Präsentation und Diskussion der Diplomarbeit
- Fallstudie: schriftliche Prüfung

Abschluss

Experte/Expertin für berufliche Vorsorge mit eidg. Diplom

Voraussetzungen

Bei Prüfungsantritt erforderlich:

- eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ), Fach-, Berufs- oder gymnasiale Maturität, Fachmittelschulabschluss oder gleichwertiger Abschluss
- und mind. 4 Jahre Berufserfahrung im Bereich der beruflichen Vorsorge
- erforderliche Modulabschlüsse bzw. Gleichwertigkeitsbestätigungen (Der erste Modulabschluss oder der Gleichwertigkeitsnachweis darf nicht länger als 6 Jahre zurückliegen.)

Anforderungen

- analytische Fähigkeiten
- Kommunikationsfähigkeit
- sorgfältige Arbeitsweise
- ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein
- selbstständige Arbeitsweise
- Verhandlungsgeschick
- mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen

Weiterbildung

Kurse

Angebote von Fachhochschulen, Universitäten und Fachorganisationen

Höhere Fachschule (HF)

Z. B. dipl. Versicherungswirtschaftler/in HF

Fachhochschule

Studiengänge in verwandten Bereichen, z. B. Bachelor of Science in Betriebswirtschaftslehre. Je nach Fachhochschule gelten unterschiedliche Zulassungsbedingungen.

Nachdiplomstufe

Angebote von höheren Fachschulen, Fachhochschulen und Universitäten, z. B. MAS in Financial Consulting oder in Management im Gesundheitswesen oder CAS in Risk Management oder in Corporate Finance.

Berufsverhältnisse

Expertinnen und Experten für berufliche Vorsorge arbeiten mit der Geschäftsleitung, dem Verwaltungsrat von Vorsorgeeinrichtungen und mit Aufsichtsbehörden zusammen. Sie stehen in Kontakt mit der Kundschaft, z. B. Privatpersonen oder Unternehmen, und Behörden. Die Arbeitszeiten dieser Berufsleute sind regelmässig.

Expertinnen und Experten für berufliche Vorsorge arbeiten Beratungsgesellschaften für Personalvorsorge, bei Lebensversicherungsgesellschaften, öffentlichen oder privaten Ausgleichskassen oder Pensionskassen. Einige bieten ihre Dienste als unabhängige Expertinnen und Experten an.

Weitere Informationen

EBV Geschäftsstelle
8022 Zürich
www.expertebv.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Verwandte Berufe

	Berufsfeld / SD
KMU-Finanzexperte/-expertin HFP	17 / 0.615.21.0
Krankenversicherungs-Experte/-Expertin HFP	17 / 0.615.8.0
Pensionskassenleiter/in HFP	17 / 0.615.9.0
Sozialversicherungs-Experte/-Expertin HFP	17 / 0.615.12.0
Experte/Expertin in Rechnungslegung und Cont...	17 / 0.614.2.0